



Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr. 15.

Mittwoch, den 20. Februar.

1889.

Die heute ausgegebene Nr. 4 der Gesetzsammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:

Nr. 9. Gesetz, die Abänderung der Verordnung vom 24. November 1855 wegen der Wiedereinführung eines Schulgeldes für den Unterricht in den Volksschulen betr., vom 14. Febr. 1889.

Bekanntmachung.

Zur Vermeidung unnöthiger Thierquälereien bei der jüdischen Methode des Viehschlachtens (Schächten) werden die Polizeibehörden angewiesen, auf die Beachtung folgender Maßregeln hinzuwirken:

1. Das Niederlegen der größeren Thiere soll hauptsächlich durch Binden oder ähnliche Vorrichtungen bewerkstelligt werden.

Diese Binden sowie die dabei gebrauchten Seile u. sollen haltbar sein und stets geschmeidig gehalten werden, so daß die Ausführung ohne Verzug erfolgen kann.

2. Während des Niederlegens soll der Kopf des Thieres gehörig unterstützt und geführt werden, damit ein Aufschlagen desselben auf den Fußboden und ein Bruch der Hörner vermieden wird.

3. Bei dem Niederlegen des Thieres soll der Schächter bereits zugegen sein, um unmittelbar darauf die Schächtung vorzunehmen.

Letztere soll sicher und schnell ausgeführt werden.

4. Nicht nur während des Schächtungsaktes sondern auch für die ganze Dauer der nach dem Halschnitte eintretenden Muskelkrämpfe soll der Kopf des Thieres festgelegt werden, da andernfalls der bewegliche Kopf des in Muskelkrämpfen liegenden Thieres nicht selten in der heftigsten

Weise am Boden aufgeschlagen und namentlich an den Hörnern verletzt wird.

5. Endlich soll die Schächtung nur durch erprobte Schächter ausgeführt werden.

Detmold, den 13. Februar 1889.

Fürstlich Lippische Regierung.

In Vertretung:

A. Steneberg.

Öffentliche Ladung.

Die Militairpflichtigen:

1. Georg Heinrich Freitag, geboren am 5. Juni 1866 zu Cassel, letzter deutscher Aufenthaltsort Detmold,
2. Friedrich Krüger, geboren am 28. Septbr. 1866 zu Westorf, letzter deutscher Aufenthaltsort Westorf,

werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen zu haben und nach erreichtem militairpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufzuhalten (Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 R.-St.-G.-B.) Dieselben werden auf

Donnerstag, den 4. April 1889,

Morgens 9¹/₂ Uhr,

zur Hauptverhandlung, vor die Strafkammer I des Fürstlichen Landgerichts zu Detmold unter der Verwarnung geladen, daß sie bei unentschuldigtem Ausbleiben auf Grund der nach § 472 St.-P.-D. von dem Militair- und dem Civil-Vorsitzenden der Ersatz-Commission des Stadtkreises Cassel und von dem Civil-Vorsitzenden der

Ersatz-Kommission des Aushebungsbezirks Lemgo
abgegebenen Erklärungen werden verurtheilt werden.
Detmold, den 13. Februar 1889.

Der erste Staatsanwalt.
J. B.
Stammeier.

Bekanntmachung, das diesjährige Ersatz-Geschäft betreffend.

Die Musterung der Militairpflichtigen in den
Aushebungsbezirken Detmold und Lemgo fin-
det vom 4. f. M. März an nach folgendem Geschäfts-
plane statt:

Es haben sich zur Musterung zu stellen:

1. die Militairpflichtigen aus dem Geburtsjahre
1866 und aus den früheren Jahren, welche
noch keine definitive Entscheidung erhalten ha-
ben, oder von der Gestellung zur Musterung
nicht ausdrücklich entbunden sind,
2. diejenigen aus den Geburtsjahren 1867 und
1868, welche weder einem Truppentheile über-
wiesen, noch durch Ausmusterungs- und Land-
sturm-Scheine oder Ersatz-Reserve-Pässe von
der Gestellung entbunden sind,
3. diejenigen aus dem Geburtsjahre 1869.

Die Musterung findet statt:

- A. im Aushebungsbezirke Detmold,
Aushebungsorte Detmold, auf
dem dortigen Rathhause,
am Montag, dem 4. f. M. März für die sämt-
lichen Militairpflichtigen des Amts Horn,
am Dienstag, dem 5. f. M. für die des Amts
Detmold,
am Mittwoch, dem 6. f. M. für die der Städte
Detmold und Horn,
am Donnerstag, dem 7. f. M. für die Militair-
pflichtigen des Amts Lage aus den Geburtsjahren
1867 und 1868,
am Freitag, dem 8. f. M. für die übrigen
Militairpflichtigen des Amts Lage, sowie für
sämmliche Militairpflichtige der Stadt Lage,
am Sonnabend, dem 9. f. M. findet die Loosung
für den Aushebungsort Detmold statt;
- B. im Aushebungsbezirke Detmold,
Aushebungsorte Blomberg, auf
dem dortigen Rathhause,

am Montag, dem 11. f. M. für sämmliche
Militairpflichtige der Stadt Blomberg, sowie des
Amts und Fleckens Schwalenberg,
am Dienstag, dem 12. f. M. für die der Aemter
Blomberg und Schieder,
am Mittwoch, dem 13. f. M. findet die Loosung
für diesen Aushebungsort statt;

C. im Aushebungsbezirke Lemgo,
Aushebungsorte Lemgo, in der
Volland'schen Wirthschaft am Oster-
thore daselbst,
am Donnerstag, dem 14. f. M. für sämmliche
Militairpflichtige des Amts Brake,
am Freitag, dem 15. f. M. für die des Amts
Hohenhausen,
am Sonnabend, dem 16. f. M. für die des
Amts Sternberg-Barntrop,
am Montag, dem 18. f. M. für die der Stadt
Lemgo,
am Dienstag, dem 19. f. M. für die des Amts
Barenholz,
am Mittwoch, dem 20. f. M. für die der Stadt
Barntrop und Loosung der Militairpflichtigen
des Aushebungsortes Lemgo aus dem Geburts-
jahre 1869;

D. im Aushebungsbezirke Lemgo,
Aushebungsorte Schötmar, im
Korff'schen Gasthause daselbst,
am Donnerstag, dem 21. f. M. für sämmliche
Militairpflichtige des Amts Derlinghausen,
am Freitag, dem 22. f. M. für die Militair-
pflichtigen des Amts Schötmar aus den Geburts-
jahren 1867 und 1868 und die noch nicht aus-
gemusterten älterer Jahrgänge des Amts Schötmar,
am Sonnabend, dem 23. f. M. für die des
Amts Schötmar aus dem Geburtsjahre 1869,
am Montag, dem 25. f. M. für sämmliche
Militairpflichtige der Stadt Salzußen und Loosung
der Militairpflichtigen des Aushebungsortes
Schötmar aus dem Geburtsjahre 1869.

Die Musterung beginnt in Detmold, Blom-
berg und Lemgo Morgens 9 Uhr, in Schötmar
9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die Zurückstellung der Mannschaften der
Reserve, Landwehr, Ersatzreserve sowie der aus-
gebildeten Landsturmpflichtigen des zweiten Auf-
gebots aus den einzelnen Aemtern und Städten

wird am Schlusse der betreffenden Musterungstermine vorgenommen werden.

Die Militairpflichtigen haben sich bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile und Strafe eine Stunde vor den bezeichneten Musterungsterminen persönlich zu stellen und die ihnen erteilten Loosungsscheine mitzubringen, während ihre persönliche Anwesenheit in den Loosungsterminen nicht erforderlich ist.

Wer durch Krankheit behindert ist, im Musterungstermine zu erscheinen, hat ein durch die Polizeibehörde beglaubigtes Attest beizubringen. Die Beglaubigung ist jedoch nicht erforderlich, wenn der Arzt amtlich angestellt ist.

Die zu den Reclamationen erforderlichen Beweismittel sind mit zur Stelle zu bringen. Falls die Reclamation auf Gebrechlichkeit und Arbeitsunfähigkeit der Eltern sich stützt, müssen letztere in Person erscheinen.

Die Civilmitglieder der Ersatz-Commissionen wollen sich zu den angeetzten Musterungsterminen einfinden.

An den Tagen, an welchen die Musterung der Militairpflichtigen des betreffenden Bezirks stattfindet, wolle sich ein Mitglied des Verwaltungsamts resp. Magistrats zur Auskunfterteilung rechtzeitig einfinden.

Blomberg und Brake, 1. Februar 1889.

Die Civilvorstehenden der Ersatz-Commissionen
der Aushebungsbezirke

Detmold	und	Demgo
C. Neubourg,		Th. Holzapfel,
Amts Rath.		Amts Rath.

Mit Genehmigung Fürstlicher Regierung wird für den Monat Januar und März je ein Simplum Communal-, Klassen- und Einkommensteuer erhoben.

Detmold, den 15. Februar 1889.

Der Magistrat.

An der hiesigen Bürgerschule soll die neu geschaffene Stelle eines Hauptlehrers, welche gegenwärtig mit einem Gehalte von 900 Mark und 300 Mark Wohnungsgeldzuschuß dotirt ist, mit Beginn des nächsten Schuljahres besetzt werden.

Bewerber wollen sich binnen einer Woche bei dem hiesigen Schulvorstande melden.

Detmold, den 19. Februar 1889.

Der Magistrat.
Steinberg.

Nachdem der Ziegler Heinrich Berke-
meier von Augustdorf, zur Zeit in Ibben-
büren, glaubhaft gemacht hat, daß ihm ein Schein
der Detmolder Sparkasse vom 28. Februar 1888
über 150 Mk. Nr. 2437 abhanden gekommen sei,
ist auf Antrag dieserhalb das Aufgebot heute
verfügt worden und werden demnach Alle, welche
Ansprüche an den Schein zu haben glauben, hier-
mit aufgefordert, solche in dem auf

Dienstag, den 3. September 1889,

Morgens 10 Uhr,

angesezten Termine anzumelden und zu begründen,
widrigenfalls diese für ungültig und wirkungslos
erklärt werden sollen.

Detmold, 11. Februar 1889.

Fürstliches Amtsgericht I.
B. Piderit.

Der zum zwangsweisen Verkauf des Colo-
nats Kemper Nr. 15 in Fissenknick auf
Mittwoch, den 6. März d. J. vor dem unter-
zeichneten Amtsgerichte anstehende Termin fällt
aus, da der die Zwangsversteigerung betreibende
Gläubiger seinen Antrag zurückgenommen hat.

Detmold, den 14. Februar 1889.

Fürstliches Amtsgericht III.
Eberhardt.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen der Firma Christ.
Bunte hieselbst, Inhaber Müller Christian
Bunte, wird heute am 11. Februar 1889, Nach-
mittags 4 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Referendar Heldman hieselbst wird
zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 26 März
1889 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl
eines anderen Verwalters, sowie über die Be-
stellung eines Gläubigerausschusses und eintreten-
den Falls über die in § 120 der Konkursordnung
bezeichneten Gegenstände auf

Dienstag, den 5. März 1889,
Vormittags 10 Uhr,
und zur Prüfung der angemeldeten For-
derungen auf

Dienstag, den 9. April 1889,
Vormittags 10 Uhr,
vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 3'
Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse
gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkurs-
masse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts
an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu
leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem
Besitz der Sache und von den Forderungen, für
welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung
in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis
zum 26. März 1889 Anzeige zu machen.

Fürstliches Amtsgericht I zu Lemgo.

gez.: Pothmann,
Beglaubigt:
Schley,
Sekretär.

Steckbrief.

Gegen den Dienstknecht Stanislaus Stra-
chanowsky aus Stechanow im Landgerichts-
bezirke Bromberg, welcher sich verborgen hält,
ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung
verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in
das nächste Amtsgerichtsgefängniß abzuliefern und
hierher darüber Nachricht zu geben.

Salzungen, den 9. Februar 1889.

Fürstliches Amtsgericht I.
Ludolph.

Steckbrief.

Gegen den Dienstknecht Christoph Kar-
schies aus Klein-Schilleningken im Land-
gerichtsbezirke Tilsit, welcher sich verborgen hält,
ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung
verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in
das nächste Amtsgerichtsgefängniß abzuliefern und
hierher darüber Nachricht zu geben.

Salzungen, den 9. Februar 1889.

Fürstliches Amtsgericht I.
Ludolph.

Lage. Die Eheleute Ziegler Heinrich
Führing, und Luise, geb. Waterböhr,
früher in Nienhagen, Amts Lage, jetzt in
Lagen auf Nr. 40 daselbst wohnhaft, haben
durch heutigen Vertrag die bisher bestandene ehe-
liche Gütergemeinschaft gänzlich ausgeschlossen.

Lage, den 14. Februar 1889.

Fürstliches Amtsgericht.
Nieländer.

Steckbrief.

Lage. Der Dachdecker Philipp Heine
hier selbst, geb. 5. Juli 1857 in Igeln bei Magde-
burg, ist vom hiesigen Schöffengericht rechtskräftig
wegen Unfugs zu 6 Mark Geldstrafe und wegen
Sachbeschädigung zu 1 Monat Gefängniß verur-
theilt. Er hält sich jetzt verborgen, und es wird
gebeten, ihn im Betretungsfall verhaften und
Nachricht darüber hierher gelangen lassen zu wollen.

Personalbeschreibung:

Größe, mittlere,
Statur: schwächlig,
Gesichtsfarbe: blaß,
Augen: grau,
Gesichtsbildung: oval,
Nase: gewöhnlich,
Mund: aufgeworfene Lippen,
Haar: hellblond,
Bart: röthlicher Vollbart.

Besondere Kennzeichen fehlen. Dunkler An-
zug zur Zeit des Entweichens nebst schwarzem,
weichen, breitrandigen Filzhute.

Lage, den 15. Februar 1889.

Fürstlich Bippisches Amtsgericht.
Nieländer.

In dem Hypothekenbuche der Bauerschaft
Malkhof finden sich nachstehende Ingrossate ein-
getragen, bezüglich deren die Schuldner behaupten,
daß dieselben getilgt oder sonst gegenstandslos
geworden seien, ohne dieses indeß näher nachweisen
zu können, nämlich:

1. beim Kolonate Meier Nr. 2:
5. Orts für die Witwe Leibzüchterin
Kehde auf Nr. 19 zu Matorf am 3.
August 1855 Darlehn zu 3000 Thlr.;
2. beim Kolonate Meier Nr. 4:

5. Orts für den Kolon Hagedorn s. Deefemann zu Krubberg am 3. August 1855 Darlehn zu 1500 Thlr.;
3. beim Kolonate Schäfer Nr. 7:
 - a. 8. Orts für Kolon Sievert Nr. 39 zu Rathhof am 26. März 1852 Darlehn zu 100 Thlr.,
 - b. 19. Orts für Moses Steinfeld zu Bösingfeld am 26. April 1861 Darlehn zu 400 Thlr.,
 - c. 22. Orts für M. Steinfeld in Bösingfeld am 12. November 1862 Darlehn zu 600 Thlr.,
 - d. 23. Orts für Gastwirth Schäfer zu Rathhof am 24. Juli 1863 Darlehn zu 1000 Thlr.,
 - e. 24. Orts für Gastwirth Schäfer zu Rathhof am 26. Februar 1864 Darlehn zu 2000 Thlr.,
 - f. 25. Orts für die sechs nachgeborenen Kinder des Kolon Korf am 24. Februar 1864 Brautschätze zu 6000 Thlr.;
4. beim Kolonate Jürgensmeier Nr. 9:
 11. Orts für die Strunk'schen Pupillen auf Nr. 8 zu Rathhof am 19. September 1839 Darlehn zu 500 Thlr.;
5. beim Kolonate Steinmeier Nr. 11:
 16. Orts für Fürstliche Leihcasse am 25. April 1845 Darlehn zu 200 Thlr.;
6. beim Kolonate Schröder Nr. 14:
 25. Orts für Kaufmann Aron Arensberg in Alverdissen am 4. Mai 1881 Darlehn zu 1500 Mark;
7. beim Kolonate Brandt Nr. 15:
 - a. 3. Orts für die vier jüngsten Brüder des Besitzers, Ferdinand, August, Eduard und Wilhelm Brandt am 14. Juli 1843 Abfindung zu 300 Thlr. für jeden und polizeiordnungsmäßiger Brautschatz,
 - b. 4. Orts für Fürstliche Leihcasse am 25. April 1845 Darlehn zu 200 Thlr.;
8. beim Kolonate Dreier Nr. 17:
 11. Orts für Kolon Kater Nr. 7 zu Almena am 7. August 1840 Darlehn zu 200 Thlr.;
9. beim Kolonate Mijsche Nr. 18:
 8. Orts für Fürstliche Leihcasse am 2. August 1845 Darlehn zu 75 Thlr.;
10. beim Kolonate Kortemeier Nr. 19:
 8. Orts für den Fiscus am 8. Januar 1851 Gerichtsstrafe zu 12 Thlr. 6 Sgr. 8 Pf.;
11. beim Kolonate Wehrmann Nr. 20:
 - a. 24. Orts für Wilhelmine, Friedrich'söhle Geschwister des Stättebesizers, am 1. December 1865 Abfindungen vom Kolonate zu noch 200 Thlr.,
 - b. 31. Orts für die vier Kinder der ersten Ehe des Kolons Böger Nr. 38 zu Bremke am 19. Januar 1870 Schichttheil zu 280 Thlr.,
 - c. 33. Orts für Kolon Strunk m. Viefemeier Nr. 8 zu Alsmissen am 14. Februar 1872 Darlehn zu 150 Thlr.,
 - d. 34. Orts für Fürstliche Leihcasse am 25. Januar 1876 Darlehn zu 600 Mark,
 - e. 35. Orts für Ziegler Christian Begemann von Meierberg am 15. Februar 1877 Darlehn zu 450 Mark,
 - f. 36. Orts für Kolon Strunk Nr. 8 zu Linderbruch am 15. Februar 1877 Darlehn zu 600 Mark,
 - g. 37. Orts für Handelsmann G. Steinfeld zu Hohenhausen am 15. Februar 1878 Darlehn zu 900 Mark,
 - h. 38. Orts für Handelsmann G. Steinfeld in Hohenhausen am 19. Dezember 1878 Darlehn zu 600 Mark,
 - i. 39. Orts für Kaufmann W. Korf zu Almena am 5. März 1879 Darlehn zu 200 Mark,
 - k. 40. Orts für Gastwirth Siegfried Brill zu Rinteln am 9. April 1879 Darlehn zu 300 Mark,
 - l. 41. Orts für Kaufmann Bernhard Lenzberg zu Lemgo als Bevollmächtigter der J. Kottmann'schen Konkursmasse zu Bösingfeld am 28. Mai 1879 Darlehn zu 500 Mark,
 - m. 42. Orts für Kaufmann J. Arensberg zu Hohenhausen am 17. Mai 1881 Darlehn zu 1500 Mark;
12. beim Kolonate Bieth Nr. 21:
 - a. 4. Orts für Fürstliche Leihcasse am 25. Februar 1848 Darlehn zu 48 Thlr.,

- b. 5. Orts für Fürstliche Leihcasse am 10. November 1859 Darlehn zu 64 Thlr.,
 - c. 6. Orts für die Firma G. Arensberg in Alverdissen am 5. Juni 1882 Darlehn zu 550 Mark;
13. beim Kolonate Jürgensmeier Nr. 22:
- a. 4. Orts für die Begemann'schen Pupillen von Nr. 9 zu Rathhof am 9. Mai 1843 Abfindung zu noch 50 Thlr.,
 - b. 6. Orts für Sergeant Friedrich Ernst Begemann von Nr. 9 dieser Bauerschaft am 20. December 1850 Darlehn zu 83 Thlr.;
14. beim Kolonate Kuhlmann Nr. 24:
- a. 1. Orts für Johann Heinrich Kuhlmann, Schwager des Schuldners, am 23. November 1832 Darlehn zu 60 Thlr.,
 - b. 3. Orts für die Borchart'schen Pupillen zu Reine am 5. November 1841 Darlehn zu 100 Thlr.,
 - c. 5. Orts für Fürstliche Leihcasse am 24. September 1842 Darlehn zu 60 Thaler,
 - d. 7. Orts für Fürstliche Leihcasse am 31. März 1859 Darlehn zu 600 Thlr.;
15. beim Kolonate Brand Nr. 26:
- a. 4. Orts für Kolon Biesemeier Nr. 3 Bauerschaft Asmiffen am 12. März 1835 Darlehn zu 50 Thlr.,
 - b. 5. Orts für Kolon Biesemeier Nr. 3 der Bauerschaft Asmiffen am 29. Mai 1840 Darlehn zu 50 Thlr.;
16. beim Kolonate Refate Nr. 27:
- a. 1. Orts für Fürstliche Leihcasse am 30. December 1820 Darlehn zu 40 Thlr.,
 - b. 3. Orts für Fürstliche Leihcasse am 14. Oktober 1826 Darlehn zu 50 Thlr.,
 - c. 6. Orts für Fürstliche Leihcasse am 2. Februar 1836 Darlehn zu 50 Thlr.,
 - d. 14. Orts für Fürstliche Leihcasse am 17. August 1852 Darlehn zu 28 Thlr.;
17. beim Kolonate Wehrmann Nr. 28:
- a. 11. Orts für Amtschirurgus Stüde zu Bösingfeld am 12. Mai 1848 Darlehn zu 50 Thlr.,
 - b. 12. Orts für Moses Arensberg zu Alverdissen am 11. Mai 1849 Darlehn zu 35 Thlr.;
18. beim Kolonate Lehmeier Nr. 29:
- a. 1. Orts für Fürstliche Leihcasse am 27. Juni 1823 Darlehn zu 25 Thlr.,
 - b. 2. Orts für Fürstliche Leihcasse am 13. Oktober 1843 Darlehn zu 60 Thlr.;
19. beim Kolonate Lehmeier Nr. 30:
5. Orts für Fürstliche Leihcasse am 17. April 1868 Darlehn zu 100 Thlr.;
20. beim Kolonate Wehrmann Nr. 31:
- a. 5. Orts für Fürstliche Leihcasse am 28. November 1831 Darlehn zu 100 Thlr.,
 - b. 12. Orts für Fürstliche Leihcasse am 28. September 1872 Darlehn zu 100 Thaler;
21. beim Kolonate Redeker Nr. 32:
11. Orts für die Witwe des wail. Conductors Wilhelm Redeker zu Ballentrup, Friederike Magdalena geb. Klostermann am 3. Mai 1871 Caution im unbestimmten Betrage für prompte Be-richtigung der im Testamente ihres Mannes ausgesetzten Rente von jährlich 200 Thlr.;
22. beim Kolonate Finke Nr. 33:
- a. 11. Orts für die Leibzüchterin Begemann von Nr. 12 zu Schönhagen am 18. Juli 1855 Darlehn zu 100 Thlr.,
 - b. 12. Orts für Kolon Bape zu Hohenasch am 30. November 1855 Darlehn zu 200 Thlr.,
 - c. 14. Orts für Kolon Strunk Nr. 8 zu Rathhof am 13. Juli 1860 Darlehn zu 250 Thlr.,
 - d. 15. Orts für Leibzüchter Meierhans auf Nr. 4 der Bauerschaft Schönhagen am 11. Oktober 1861, Darlehn zu 200 Thaler;
23. beim Kolonate Wehrmann Nr. 36:
- a. 2. Orts für Hochfürstliche Rentkammer am 28. Mai 1830 Caution als Bauer-richter zu 200 Thlr.,
 - b. 6. Orts für Hochfürstliche Regierung und Rentkammer am 3. Juni 1871 Caution für die Hebungen in der Bauerschaft Laßbruch zu 200 Thlr.;
24. beim Kolonate Eifermann Nr. 39:
- a. 1. Orts für Fürstliche Leihcasse am 14. Februar 1823 Darlehn zu 40 Thlr.,

- b. 2. Orts für Prediger Sief in Almena Namens des dasigen Küsterdienstes am 22. Juni 1827 Darlehn zu 30 Thlr.;
25. beim Kolonate Behrmann Nr. 43:
- a. 3. Orts für die Vormünder des außer-
ehelichen Kindes des jetzigen Kolon San-
dermann oder Brand, Kolon Petersmeier
Nr. 62 in Lüdenhausen und Einlieger
Selsmeier in Möllenbeck Darlehn zu
100 Thlr.,
- b. 8. Orts für die Stieffschwester des Besitzers,
Louise Korf, am 4. November 1842
Brautshatz zu 5 Thlr.,
- c. 9. Orts für Färber Bierhenke in Almena
am 20. December 1843 Darlehn zu
200 Thlr.;
26. beim Kolonate Borchart Nr. 46:
- a. 3. Orts für Kolon Friedrichs Nr. 11 der
Bauerschaft Nsmiffen am 24. Juni 1836
Darlehn zu 100 Thlr.,
- b. 6. Orts für die Albert'schen Pupillen
auf Nr. 10 zu Nalhof am 24. Februar
1843 Darlehn zu 30 Thlr.,
- c. 11. Orts für Hermann Schäfer von Nr.
17 zu Meierberg, Bauerschaft Nalhof
am 26. Mai 1869 Darlehn zu 150
Thaler;
27. beim Kolonate Behrenbach Nr. 48:
10. Orts für Friedrich Behrenbach,
Vater des jetzigen Besitzers, am 31.
Oktober 1866, lebenslängliche Benutzung
eines Theils des Kolonats;
28. beim Kolonate Schröder Nr. 50:
1. Orts für Fürstliche Leihcasse am
11. September 1830 Darlehn zu 62
Thlr. 18 Sgr.;
29. beim Kolonate Jürgensmeier
Nr. 52:
- a. 12. Orts für Hilfer auf Nr. 12 zu Exten
am 19. November 1858 Darlehn zu
700 Thaler,
- b. 13. Orts für den minderjährigen Anerben
Heinrich Sievert von Nr. 34 zu Nalhof
am 17. Juni 1859 Darlehn zu 100
Thaler,
- c. 14. Orts für Kolon Brandt Nr. 15 zu
Nalhof am 24. Februar 1864 Darlehn
zu 500 Thlr.,

- d. 16. Orts für Kolon Jürgensmeier Nr. 5
der Bauerschaft Nsmiffen am 27. Oktober
1865 Darlehn zu 600 Thlr.;
30. beim Kolonate Sander mann Nr. 53:
- a. 4. Orts für Hermann Berghausen zu
Lüdenhausen am 16. Januar 1856 Dar-
lehn zu 409 Thlr.,
- b. 5. Orts für Fürstliche Leihcasse am 3.
Mai 1861 Darlehn zu 48 Thlr.,
- c. 6. Orts für Kaufmann G. Arensberg in
Alverdissen am 20. September 1867
Darlehn zu 300 Thlr.,
- d. 7. Orts für die Concur's-Gläubiger des
Färbers Kirchhof in Böfingfeld am 12.
Juni 1874 Forderung zu 59 Thaler
19 Sgr. 6 Pf.;
31. beim Kolonate Kuhlmann Nr. 56:
1. Orts für den Kaufmann J. Arens-
berg in Alverdissen (Seite 262 des
Hypothekenbuchs von Bremke) am 12.
April 1872 Darlehn zu 75 Thaler.

Nach Vorschrift des § 17 des Einführungs-
gesetzes zum Eigenthumsvererbungsgefehe und der
Grundbuchordnung vom 27. Juli 1882 werden
hiermit Alle, welche aus den erwähnten Ingrossaten
Rechte herleiten wollen, aufgefordert, solche spä-
testens in dem auf

Dienstag, den 24. September 1889,
Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer auheraumten Termine
anzumelden und zu begründen, widrigenfalls die
betreffenden Urkunden und Eintragungen für kraft-
los erklärt und die Ingrossate im Hypothekenbuche
gelöscht werden sollen.

Zu demselben Termine werden hiermit alle
Personen, welche nicht bereits vorgeladen sind
und die verneinen, daß ihnen an einem Grund-
stück in dem Gemeindebezirk Nalhof Eigenthum
oder ein das Eigenthum beschränkendes Recht oder
ein der Eintragung in das Grundbuch bedürfen-
des Recht zustehe, zur Anmeldung ihrer vermeint-
lichen Rechte geladen.

Die Anmeldungen müssen eine bestimmte
Bezeichnung des Grundstücks, wenn möglich unter
Bezugnahme auf die Mutterrolle und bei Eigen-
thumsvorbehalten und Hypotheken einen bestimmten

Geldbetrag, für welchen die Eintragung beansprucht wird, enthalten. Auch ist die Rangordnung, welche für das angemeldete Recht in Anspruch genommen wird, zu bezeichnen, und sind die vorhandenen Beweisurkunden der Anmeldung beizufügen.

Von einer Verpflichtung zur Anmeldung sind nur die im § 18 und ff. des Einführungsgesetzes zu den Grundbuchgesetzen aufgeführten Berechtigten frei.

Die Unterlassung einer gesetzlich erforderlichen Anmeldung hat den Rechtsnachtheil zur Folge, daß Eigenthums- oder sonstige dingliche Rechte dritten gegenüber, welche bis zu dem Termine ihre Rechte angemeldet oder welche im redlichen Glauben an die Richtigkeit des Grundbuchs das Grundstück oder Rechte an demselben erworben haben, nicht geltend gemacht werden können.

Eine Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gegen die Versäumung des Termins findet nach § 30 des Einführungsgesetzes nicht statt.

Alverdisen, den 23. Januar 1889.

Fürstliches Amtsgericht.

J. A.

Hurholt.

Auf Antrag des Lohgerbers Bernhard Frankenstein zu Börsingfeld soll das von den wailand Eheleuten Mendel Frankenstein dortselbst errichtete Testament im Termin

Dienstag, den 5. März 1889,

Vormittags 10 Uhr,

eröffnet werden. Alle diejenigen, welche ein Interesse daran zu haben glauben, werden zum angelegten Termine hierdurch eingeladen.

Alverdisen, den 15. Februar 1889.

Fürstliches Amtsgericht.

J. A.

Hurholt.

Nachdem die Erben des verstorbenen Colons Joseph Stock Nr. 76 zu Langenholzhausen die Erbschaft nur mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten haben, werden Alle, welche Ansprüche auf Befriedigung aus dem Nachlasse zu haben vermeinen, unter dem im § 77, 4. des Proceßgesetzes von 1859 angedrohten Rechtsnachtheile aufgefordert, solche in dem auf

Freitag, den 8. März d. J.,

Morgens 11 Uhr,

hier angelegten Termine anzumelden und zu begründen.

Hohenhausen, den 15. Februar 1889.

Fürstliches Amtsgericht.

Kirchhof.

Steckbriefs-Erledigung.

Der gegen den Zimmergesellen Conrad Brostedt, geboren am 30. September 1859 zu Wallensen, Kreis Hameln, unterm 11. Septbr. 1888, wegen Betrugs und Diebstahls erlassene Steckbrief ist erledigt.

Hameln, 13. Februar 1889.

Königliche Amtsanwaltschaft.

Bekanntmachung.

Durch kriegsgerichtliches Erkenntniß vom 12. Februar 1889, bestätigt am 16. Februar 1889, ist der Musketier Ludwig Karl August Möller der 11. Compagnie 4. Magdeburgischen Infanterie-Regiments Nr. 67, geboren am 26. April 1865 zu Linden, Kreis Linden Provinz Hannover, in contumaciam für fahnenflüchtig erklärt und zu Geldstrafe von Einhundertsechzig (160) Mark verurtheilt worden.

Meg, den 16. Februar 1889.

Kaiserliches Gouvernements-Gericht.